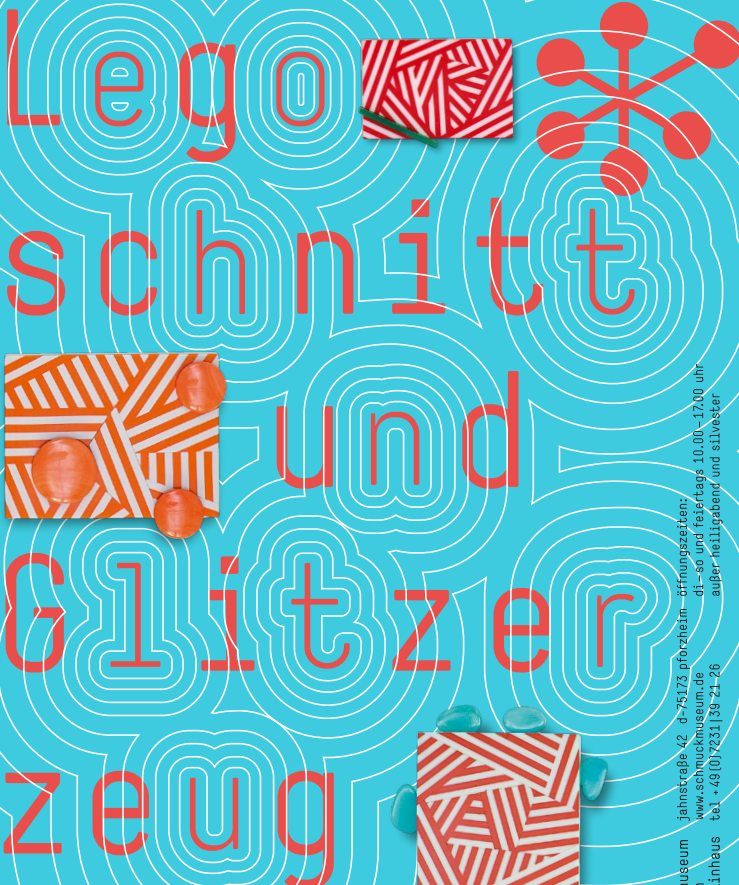


Legoschnitz und Glitzer zeug



24.11.24 bis
23.02.25

Gernot Leibold –
Goldschmied und
Ebenist

schmuckmuseum
pforzheim
im reichlinhaus

jahnstraße 42 d-75173 pforzheim

www.schmuckmuseum.de

tel + 49 (0) 7231 39 21 26

öffnungszeiten:
di - so und feiertags 10.00 - 17.00 uhr
außer heiligabend und silvester



Gernot Leibold

Goldschmied und Ebenist

24.11.2024 bis 23.02.2025

Schmuckmuseum Pforzheim

Gernot Leibold bezeichnete sich selbst als Goldschmied und mit einem Augenzwinkern als Ebenisten »mit ausgeprägtem Cardillacsyndrom und einer Leidenschaft für geschlossene Werkgruppen«. In seiner Diplomarbeit 1986 schrieb er: »Nichts auf der Welt hat mich je mehr fasziniert als Schmuck. Bereits als Kind krallte ich mir den Strassschmuck meiner Mutter, dessen Glitzern mich fesselte. Ich konnte nie genug davon bekommen, und so zehrte diese Leidenschaft mein gesamtes Taschengeld auf...Die Begeisterung für Glitzerzeug jeder Art ist mir bis heute geblieben.«

Das Werk des Karlsruhers zeichnet sich durch hochwertigen Juwelenschmuck mit eigener Handschrift und künstlerische Arbeiten in hochpräziser Technik und ausgefallenen Materialkombinationen aus. Für eine seiner quadratischen Broschen erhielt Gernot Leibold 2018 den Herbert-Hofmann-Preis.

Die Ausstellung im Schmuckmuseum, in der Arbeiten aus Gernot Leibolds Nachlass gezeigt werden, richtet den Fokus auf seine künstlerischen Arbeiten sowie auf frühe Stücke, die während des Studiums in Pforzheim entstanden sind.

»Legoschnitt und Glitzerzeug« ist kuratiert von Elisabeth Heine und Cornelia Holzach.

In der »Galerie für Schmuck · Kunst · Design in den Schmuckwelten Pforzheim«, die als Ausstellung im Dialog »Genial geometrisch« zeigt, können Stücke aus Gernot Leibolds Nachlass erworben werden.

Der Eintritt ist im Besuch der Dauerausstellung inbegriffen.

Vita

1955-2020

geboren in Karlsruhe

1972-1976

Ausbildung zum Goldschmied

1981-1986

Studium an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim, Studiengang Schmuck und Gerät design bei den Professoren Jens-Rüdiger Lorenzen und Reinhold Reiling
Meisterprüfung an der Handwerkskammer Karlsruhe

1983

1985

Eröffnung der Galerie Schmucklust in Karlsruhe, in Kooperation mit Galerie Asenbaum in Wien

1986

Diplom in Schmuck und Gerät design an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim als Goldschmied, Designer, Galerist und Ausstellungsmacher tätig
Ausstellungsbeteiligungen und Teilnahme an Wettbewerben

ab 1986

1993

Eröffnung der Galerie Leibold und Mann in Karlsruhe



Brosche

2017

2018 mit dem Herbert-Hofmann-Preis ausgezeichnet

Ausstellungen (Auswahl)

- 2008 R(h)ein – Kostbares im Wasserwerk Karlsruhe
- 2013 Alles fließt, in Kooperation mit den Stadtwerken und dem Regierungspräsidium Karlsruhe
- 2016 Landesausstellung Kunsthandwerk Baden-Württemberg in Schwäbisch-Hall, Nominierung zum Staatspreis
- 2017/18/19 Ausstellung zum Friedrich-Becker-Preis, Beteiligung an der Ausstellung »Schmuck« auf der Internationalen Handwerksmesse in München

Auszeichnung

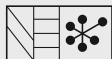
- 2018 Herbert-Hofmann-Preis



Anhänger »Milch, Honig, Blut«
2013

Medienpartner Pforzheimer Zeitung
Kulturpartner SWR Kultur

Förderverein ISSP
Internationale Gesellschaft der Freunde des Schmuckmuseums Pforzheim
www.issp-schmuckmuseum.de



schmuckmuseum
pforzheim
im reichlinhaus

jahnstraße 42 d-75173 pforzheim
www.schmuckmuseum.de
tel +49(0)7231|39 21 26

öffnungszeiten:
di-so und feiertags 10.00–17.00 uhr
außer heiligabend und silvester